

Nachklänge II

für Violoncello solo
(1995)

Nachklänge II entstand 1995 als zweites Werk des Kammermusikzyklus *Nachklänge*. Nach einem rhythmisch freien Prolog, in dem das Cello langatmige Phrasen spielt und Vogelgezwitscher imitiert, wechselt der Charakter zu ostinatoartigem Pulsieren. Extreme Registerwechsel und dissonante Harmonik führen zum Höhepunkt des Werks. Als Epilog folgt die Auflösung mit einem Akkordzitat aus *Oedipus der Tyrann* von Carl Orff, womit das Stück ausklingt.

Minas Borboudakis
1995